

**PFÄFFIKON**

**Die WM live erleben**

Darauf haben die Fussballfreunde gewartet: ein grosses Public Viewing für die Fussball-Weltmeisterschaft in Brasilien in ihrer Region. Möglich macht dies der Benkner Kurt Koller. In Zusammenarbeit mit dem «Seedamm Plaza» stellt er zwischen dem 12. Juni und dem 13. Juli eine Beach-Arena auf dem Parkplatz gegenüber dem Hotel auf, wo früher der Eventdome stand. Wie das «Höfner Volksblatt» berichtet, sind eine Tribüne mit 500 Sitzplätzen und 850 Steh- und Sitzplätze mit Festzeltgarnituren geplant. (on)

**SCHMERIKON**

**Ein Verein für die Badi**

Zum Erhalt des Hallen- und Freibades Schmerikon ist der Verein «Badi Schmerkä» gegründet worden. Interessierte Bürger haben fortan die Gelegenheit, sich aktiv in die Debatte um das Hallenbad Schmerikon einzubringen. Bereits sind über 130 Personen dem Verein beigetreten. (on)

**KANTON SCHWYZ**

**81,4 Tonnen Gift entsorgt**

Im vergangenen Jahr wurden in den Urkantonen 81,4 Tonnen Sonderabfälle zur Entsorgung abgegeben. Das sind rund 3 Tonnen weniger als 2012. Am meisten «Giftabfälle» stammten aus dem Kanton Schwyz mit 45,7 Tonnen, gefolgt vom Kanton Obwalden mit 19,6 Tonnen. (on)

**15 JAHRE ARTEFIX KULTUR UND SCHULE**

**Kids kosten Kunst-Kuchen**

**In der Rapperswiler Altstadt gibt es viele Kunstwerke und kreative Menschen zu entdecken. artefix kultur und schule feiert seinen 15. Geburtstag mit einem Spaziergang durch den städtischen Kunst-Kuchen.**

Kennen Sie den «Grossen Toten» im Rosengarten am Schlossberg? Haben Sie die Trübsen in der Fussgängerunterführung zwischen Fischmarktplatz und Bahnhof auch schon gesehen? Ist Ihnen die Bronzeskulptur auf dem Rathausplatz schon aufgefallen? Wussten Sie, dass sie von einem Künstler stammt, der vor 70 Jahren als Bube Auslieferer eines Lebensmittelgeschäfts in der Rapperswiler Altstadt war?

**Bekanntes und Verborgenes**

Das Team von artefix kultur und schule schaute sich in der Rapperswiler Altstadt aufmerksam um – und entdeckte dabei bekannte und weniger bekannte Kunstwerke. Zwölf davon haben die Kunstvermittlerinnen nun ausgewählt und laden Schulklassen zu einem Rundgang durch den Kunst-Kuchen ein. Die Kinder werden dabei zum selbst Entdecken aufgefordert. Und sie erfahren, dass das schlichte Relief von Otto Müller stammt. Die Trübsen hat der Künstler Stefan Vollenweider gefangen und fotografiert. Der ehemalige Lebensmittel-Auslieferer heisst Raphael Benazzi und lebt heute in San Vincenzo und Stäfa.

Im künstlerischen Stadtrundgang gibt es weitere Werke zu entdecken: zum Beispiel Ursus A. Winigers bunte Stele am Herrenberg. Oder ins Kopf-



Das Werk des Künstlerpaars Köfer/Hess am Einsiedlerhaus wird Kindern und Schülern zugänglich gemacht.

steinpflaster eingelegte Jakobsmuscheln, die Pilgern als Wegweiser dienen. Ein Ort beschäftigt sich mit Skulpturen, die die Natur erschaffen hat: Es sind die Karststeine unter der Südfassade des Schlosses, die teilweise wie Tiere aussehen.

**Mitten in die Szene**

Zum Kunst-Kuchen-Spaziergang veröffentlichte artefix eine Kartenserie. Darauf werden Künstler und ihre Wer-

ke vorgestellt. Fragen und kleine Aufgaben regen zur Auseinandersetzung mit den jeweiligen Objekten, Orten und Menschen an. Schulklassen, die sich auf den Rundgang begeben, können zudem Vertretern des Rapperswiler Kunst-Kuchens in Fleisch und Blut begegnen. Einige Kunstschaaffende und Kulturvermittler wirken nämlich am Projekt mit, indem sie den Schulklassen von ihrer Arbeit berichten.

Das Projekt Kunst-Kuchen dauert

bis am 4. Juli. Die Kunstvermittlerin Karin Dummermuth nimmt Anmeldungen zu den Workshops/Führungen für Schulklassen entgegen (karin.dummermuth@artefixkulturundschule.ch). Das Kartenset kann unter info@artefixkulturundschule.ch gekauft werden. Die öffentliche Feier zum 15-jährigen Bestehen von artefix findet am 13. Juni ab 17.30 Uhr im Kunstzeughaus statt.

[www.artefixkulturundschule.ch](http://www.artefixkulturundschule.ch)

**ON VERGEBEN MEET&GREET-TICKETS**

**Beatrice Egli persönlich treffen**

**Am Auffahrtsonntag, 29. Mai, tritt Schlagerstar Beatrice Egli in der Eishalle Wetzikon auf. Die Obersee Nachrichten verlosen zwei ganz spezielle Tickets für dieses Konzert.**

Wetzikon darf sich auf etwas gefasst machen: Nicht rockige Klänge und harte Riffs wie in den Jahren zuvor an der Bikers Night dröhnen an Auffahrt durch die Eishalle in Wetzikon. In diesem Jahr präsentieren die Veranstalter mit Beatrice Egli – dem neuen Shootingstar der Schlagerszene – ein buntes Kontrastprogramm. Da die harten Töne

am neuen Festival «Rock the Ring» sicherlich nicht zu kurz kommen werden, hat sich der Veranstalter Anyvents entschieden, mit einem neuen Konzept ins Auffahrtswochenende zu starten.

Mit der Verpflichtung von Beatrice Egli scheint dies mehr als gelungen zu sein. Nach ihrem sensationellen Sieg bei Deutschland sucht den Superstar und zwei erfolgreichen Alben, welche die Charts in Deutschland, Österreich und der Schweiz geradezu gesprengt haben, ist Beatrice Egli endlich dort angekommen, wo sie hingehört. Dass der sympathische Schlagerstar aber auch live eine Wucht ist, davon kann man sich am Donnerstag, 29. Mai, überzeugen. An Auffahrt gastiert die frischgebackene Echopreisträgerin in der Eishalle Wetzikon und wird ihre Hits wie «Mein Herz» oder «Verrückt nach dir» zum Besten geben. Im Vorprogramm tritt die Newcomerin Nadine auf. (on)



Ein Treffen mit Beatrice Egli – die ON machens möglich.

**Gratis den Schlagerstar der Stunde treffen**

Die Obersee Nachrichten verschenken für das Konzert von Beatrice Egli in der Eishalle Wetzikon exklusiv einmal 2 Meet&Greet-Tickets. Einfach morgen Freitag um 14 Uhr anrufen auf die Telefonnummer 055 220 81 17. Viel Glück!

**SCHULE UND GEWERBE**

**Rapperswil «besitzen»**

**Primarschüler aus dem Südquartier haben für die Mitglieder des Einkaufsziels Rapperswil Stühle gestaltet. Die Werke der Kinder laden den ganzen Sommer über zum Verweilen ein.**

Ein roter, mit Brillen verzierter Schaukelstuhl steht vor dem Geschäft Lunettes Optic. Ein paar Meter westwärts, vor dem Laden der Messerschmied-Dynastie Elsener, steht ein schlichter Holzstuhl, der mit vier Messern ausgestattet ist. Auf dem Hauptplatz stechen zwei gelbe Klapstühle ins Auge. Sie sind mit Notensymbolen, Klaviertastaturen und -pedalen dekoriert – und machen klar, dass hinter ihnen Musikinstrumente verkauft werden.

**Polster-Sessel heiss begehrt**

«Das Schöne an Rapperswil ist, dass man es besitzen kann»: So lautet das Motto einer Zusammenarbeit der Primarschule Südquartier mit dem Gewerbe-Verband Einkaufsziel Rapperswil. «Wir wollten gemeinsam etwas für die Besucher der Stadt machen», sagt Einkaufsziel-Präsident Felix Elsener. Die Besucher scheinen dies zu schätzen: Schon am ersten Tag der Aktion machten es sich viele Menschen auf den Stühlen bequem. Vor allem der gut gepolsterte und geschmückte Sessel vor dem Goldschmied Domeisen lud viele zum Verweilen ein.

Insgesamt gestalteten die Primarschüler aus dem Südquartier 59 Stühle. Ihre Aufgabe war es, die Stühle



Die beiden Stühle vor Rappi Musig wurden von Clément Lucas-Hirtz und Gawa Gope gestaltet.

Foto: zvg

ansehnlich, originell und mit Bezug auf das jeweilige Geschäft auszustatten. Besonders gekonnt lösten Livia Ruckstuhl/Gianna Tinner (Kinocent), Lara Belk/Marina Frei (Goldschmied Domeisen), Ruben Feier-

abend (ScoutStore), Edon Hoxhaj (Messerschmied Elsener) und Gawa Gope (Rappi Musik) diese Aufgabe. Ihre Werke wurden von einer Fachjury ausgezeichnet.

Martin Mühlegg